



AUSFÜHRUNGEN DES DIREKTORS ZUM JAHRESTÄTIGKEITSPROGRAMM 2011-12

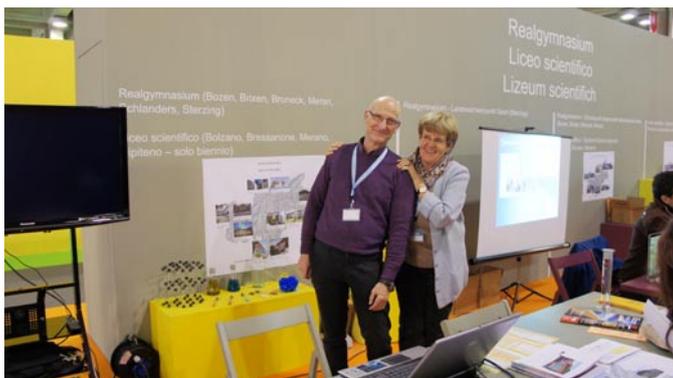
PRÄMISSE

Die von der Landesregierung im Dezember 2010 neu benannte Oberschule ‚Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran‘ besteht nach wie vor aus den gewohnten Fachrichtungen und die Schulgemeinschaft wird sich deshalb nicht wesentlich verändern.



Erfreute Lehrpersonen bei der Vorankündigung der Beibehaltung der Fachrichtung Bauwesen im Dezember 2010 in Meran

Was die Lernziele und das Abgängerprofil der **zwei Fachrichtungen an der TFO** betrifft, sind jedoch Änderungen vorhanden, die eine bestimmte Auswirkung auf die Schülerinnen und Schüler sowie auf die Lehrpersonen haben. Am Realgymnasium gibt es indes eine zusätzliche Fachrichtung mit dem **Schwerpunkt auf den naturwissenschaftlichen Fächern**, allerdings wurde diese aufgrund der geringen Anzahl an Interessenten im Schuljahr 2011-12 nicht aktiviert.



Auf der Bildungsmesse Futurum II in Bozen sind die ‚neuen Realgymnasien‘ präsent.



Auf der Bildungsmesse sind ebenso die Vertreter der TFO Meran der Fächer Elektronik und Bauwesen zu finden.

Das Hauptaugenmerk der didaktischen Tätigkeit in diesem Schuljahr ist die Fortführung der traditionsreichen **Unterrichtstätigkeit**, wenn auch einige Neuerungen, vor allem in den ersten Klassen berücksichtigt und entwickelt werden müssen. Dabei fällt das erweiterte Lernangebot mit **Wahlbereich** und **fächerübergreifenden Lerninhalten** sowie das Beobachten und die Dokumentation des Verhaltens und der übergreifenden Kompetenzen ins Gewicht. Letzteres wird Auswirkungen auf die didaktischen Tätigkeiten haben und sich auch im Fachunterricht und bei der Bewertung auswirken. Organisatorisch bedeutet die Einführung der ebenso im Dezember 2010 beschlossenen Rahmenrichtlinien eine naturgemäß umfangreiche Kleinarbeit, da die Fachgruppen die **Fachcurricula** ausarbeiten müssen, die dann, als Teil des Schulcurriculums in allen Fächern verbindliche Inhalte festlegen. Gleichzeitig werden auch die **Bewertungskriterien** an die neue Regelung angepasst, die im Juli 2011 von der Landesregierung beschlossen wurde.



Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen RG hören die Ausführungen des Direktors zu den neuen Bewertungskriterien und ‚neuen Fächern‘ - 28.09.2011

Die Finanzkrise wirkt sich auf das Tätigkeitsprogramm der Schule insofern aus, als die Zuweisungen der Außendienste für Lehrpersonen bei der Begleitung von Schülerinnen und Schülern um ein Fünftel gekürzt wurden, wie auch die Zuweisungen von Geldern für die Überstunden. Unverändert ist jedoch die Grundfinanzierung der Schule geblieben, was das Funktionieren der Verwaltung und Unterrichtstätigkeit der Schule, die Anschaffung notwendiger Geräte und Verbrauchsmaterialien für die Laborarbeit, die Ausführung von vielen Projekten und anderes mehr bei umsichtigem Einsatz und Verwaltung der Geldmittel ermöglicht. Allerdings bleiben verschiedene dringende Instandhaltungsarbeiten noch ausständig, weil das zuständige Amt nicht genügend Mittel zur Verfügung hat: darunter fallen die Trennwände und die Dachisolierung in der Turnhalle. Und da die Projektleitung des Um- und Neubaus auch einen engen finanziellen Rahmen aufweist, können nicht alle gewünschten Reparaturen und Verbesserungsarbeiten durchgeführt werden. Es wurde jedoch das **Dach** des bestehenden Gebäudes vollkommen **saniert**, was ein wirklich dringendes Anliegen war.



Das Regenwasser wird nun nach außen abgeleitet.

Für die Schulverwaltung mit dem Direktor und der Schulsekretärin, den Lehrpersonen und übrigen Mitgliedern der Schulgemeinschaft bleibt auf jeden Fall das Ziel, den Schulbetrieb so effizient wie möglich zu gestalten, wobei aber auf die Belange und Interessen der einzelnen Schüler/innen eingegangen wird, wie es der **Leitsatz** und das **Leitbild** der Schulgemeinschaft vorsehen. Daneben gilt es, die räumlichen Bedingungen optimal zu nutzen und den Um- bzw. Neubau so zu begleiten, dass die Schule den Schülerinnen und Schülern ab dem Schuljahr 2012-13 in einem zukunftsfähigen Gebäude mit solider Einrichtung Unterrichtsentwicklung bieten und fördern kann.

LEITSATZ

**Wissen schafft Weltbezug -
Gemeinschaft braucht Sprache
- Praxis beweist Theorie**

Für das Schulzentrum würden allerdings noch weitere Bauarbeiten gewünscht, vor allem die Neugestaltung des **Parkplatzes** und der Bau einer **Mensa**. Dieses Projektvorhaben liegt seit einigen Monaten zur Beschlussfassung in der Landesregierung, und es könnte nützlich sein, diesbezüglich einige Initiativen auf Seiten der Schule und der Eltern zu starten.



Landeshauptmann Luis Durnwalder, Ressortdirektor Josef March, Architekten, Ingenieure und Vertreter der Firmen, Direktor Franz Josef Oberstaller und Lehrpersonen bei der Baubegehung am 01.09.2011



TEIL I

Sehr viele Lehrpersonen haben interessante Tätigkeiten in ihr Lehrangebot eingebaut und bieten zusätzlich Kurse und Projekte an. Weiters wird eine **Jubiläumsfeier** zum 20-jährigen Bestehen der Gewerbeoberschule geplant und es werden schon die ersten Vorbereitungen getroffen, im Schuljahr 2012-13 eine Feier zum 40-jährigen Bestehen des Realgymnasiums zusammen mit einer Einweihungsfeier nach dem Ende der umfangreichen Arbeiten zu gestalten. Ziel der vielen Tätigkeiten ist es, gemeinsam am Schulgeschehen als lebendige Lehr- und Lernarbeit mitzuwirken, Ideen einzubringen, die eigenen Energien einzusetzen und auch viele gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen.

Die Schwierigkeiten und Hindernisse durch den Umbau betreffen im Herbst 2011 vor allem die Arbeit der naturwissenschaftlichen Fächer in den **Labors**, da diese erst im Dezember übergeben werden. Die Raumnot hingegen betrifft zwei zahlenmäßig kleine Klassen, die in ‚Noträumen‘ untergebracht sind - auf Wunsch können sie jedoch Klassenräume anderer Klassen benützen und nach der Übergabe den Physikhörsaal. Gerade in diesem Schuljahr ist die Schüleranzahl insgesamt auf 633 Schüler/innen angewachsen, wobei auch die Anzahl der Klassen auf 32 gestiegen ist.



Die Einrichtung der Labors -
Stand Oktober 2011

Mit dem Beginn der **Arbeiten in der Turnhalle**, d.h. ab März 2012, müssen die Geräte und Gegenstände der Lagerräume in Containern zwischengelagert werden und ab Mai wird die Benützung der Turnhalle nicht mehr möglich sein. Dies sind Herausforderungen, die sich zum erneuten Ausräumen der Büroräume, wo neue Möbel erwartet werden und zum Umzug der Einrichtung in der Otto-Huber-Straße in das neue Gebäude im Sommer 2012 dazu gesellen. Dies betrifft auch die Maschinen und schweren Geräte der Werkstätten. Der ständige Kontakt zur Projekt- und Bauleitung, der Einbezug der Lehrpersonen in allen relevanten Angelegenheiten und die Geduld aller von den Bau- und Einrichtungsarbeiten betroffenen Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule werden einen einigermaßen akzeptablen Umzug und Einzug in das neue Schulgebäude ermöglichen. Dieses wird, was die Maurer- und Installationsarbeiten betrifft, im Frühjahr fertig gestellt, worauf die Einrichtung und die vielen kleinen noch fehlenden Details folgen sollten.



Lokalaugenschein zu den Arbeiten an der Turnhalle

Die Rahmenrichtlinien für die ‚neue Oberschule‘ sehen vor, dass die Schule das eigene **Schulcurriculum** ausarbeitet. Dieses umfasst das ganze Bildungsangebot und die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule und wird in das Schulprogramm eingebaut. Die ersten Arbeiten dazu wurden von den Fachgruppen im vergangenen Schuljahr mit der Erstellung der Fachcurricula begonnen. Diese Arbeiten werden fortgeführt mit der Planung auch für die 3. - 5. Klassen, wie auch die Ausarbeitung bzw. Überarbeitung der methodischen und didaktischen Grundlagen sowie aller weiteren Kriterien. Es wurde eine diesbezügliche **Projektplanung** gemacht, die den Einbezug aller Beteiligten am Schulgeschehen vorsieht. Die Pädagogischen Tage am RG und der TFO in diesem Schuljahr mit dem Titel ‚Auf dem Weg zum Schulcurriculum‘ stellen wichtige Meilensteine für die Umsetzung der Rahmenrichtlinien dar, die 2014-15 mit den ersten ‚neuen Maturantinnen und Maturanten‘ einen ersten Abschluss findet.

| | September | Oktober | November | Dezember | Jänner | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August |
|--------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|------|-------------------------|--------|
| Land/ Schulamt | Info an Schulen | Beratung SFK, Überprüfung Umsetzung | Stundenplan: Samstag frei | RRL Triennium TFO | Bewertung: neue Kriterien Aufholprüfung | | Bewertung: weitere Beschlüsse | | | | Druck RRL Triennium TFO | |
| Direktion | Fortbildung: Info an 1. Kl. | | Unterstützung FG | Überprüfung RRL 1. Biennium | | | | | | | Standortanalyse Bericht | |
| Direktions-rat | Broschüre: was ist neu am RG? | | | Fachcurricula für Wahlb. und FÜLA | | | | | | | | |
| Schulentwicklungsgruppe | Fortbildung | | Curriculum übergreifende Kompetenzen | Wahlbereiche 2012-13 | FÜLA Triennium | Fachcurricula für Wahlb. und FÜLA | Evaluation Wahlb. und FÜLA 2011-12 | | | | | |
| Fach-gruppen | | | | | | | | | | | | |
| Klassenrat | | | | | | | | | | | | |
| Lehrer-kollegium | Bewertung: neue Kriterien | Pädagogische Tagung | | | | Curriculum | Wahlbereiche 2012-13 | FÜLA Triennium | Evaluation Wahlb. und FÜLA 2011-12 | | | |
| Schülerrat | | Bewertung: neue Kriterien | | | | Wahlbereiche 2012-13 | | | | | | |
| Elternrat | | Bewertung: neue Kriterien | Neuerungen RRL | | | Wahlbereiche 2012-13 | | | | | | |
| Schulrat | | | Bewertung: neue Kriterien | | | | | Wahlbereiche und FÜLA 2012-13 | | | | |
| Umsetzung | | | | | | | | | | | | |

TEIL II

Drei Lehrpersonen, Helmuth Gasser, Iris Gilg und Thomas Spitaler, arbeiten seit heuer als Stammrollenlehrpersonen zum ersten Mal im Realgymnasium, während Corinna Christanell die Stammrolle an der TFO erhielt.

Es gibt zwei Lehrpersonen, die nach kurzen Zeitspannen an die Schule zurückgekehrt sind, Stephanie Regele und Ivan Wegleiter, und insgesamt weitere neun Lehrpersonen, die das erste Mal an dieser Schule unterrichten. Eine weitere Lehrperson wird ab November eine Lehrperson ersetzen, die den obligatorischen Mutterschaftsurlaub antreten wird.

Die erfolgreiche Suche nach fehlenden Lehrpersonen gestaltete sich, außer für das Fach Latein, ohne Probleme.



Die Lehrpersonen Bewegung und Sport: Karl Holzner, Astrid Resch, Kurt Bauer, Gunnar Perkmann, Heidi Stuppner (mit Sohn)

Der eng mit dem Realgymnasium verbundene Professor **Helmuth Moser** wurde bei einer gelungenen Feier im September verabschiedet. Allerdings bleibt er noch in Verbindung mit der Schule, sei es durch die Ausstellung interessanter Karikaturen wie auch bei der Vorbeitung der Schüler/innen, die bei der Öffentlichkeitsarbeit in den Mittelschulen helfen.



Die Schüler/innen der 4C schenkten ihrem Klassenlehrer zum Abschied einen Schaukelstuhl mit bekannten Sprüchen ihres Professors Helmuth Moser

Eine Lehrperson macht in diesem Schuljahr das Probejahr und eine Lehrperson das ‚Probemonat‘, das für Lehrpersonen eingeführt wurde, die keinen gültigen Studientitel besitzen und heuer das erste Mal unterrichten. Die **Lehrerausbildung** wurde noch einmal aufgeschoben, im Schuljahr 2012-13 wird aber das so genannte ‚aktive Ausbildungspraktikum‘ für Lehrpersonen, die die notwendigen Voraussetzungen für die Teilnahme haben, starten können. Darauf warten vor allem Physik und Mathematiklehrer, da Lehrpersonen anderer Fächer öfter auch über das Lehramtsstudium in Österreich die Berufsbefähigung erzielen.

Direktor Franz Josef Oberstaller arbeitet nun das fünfte Jahr an der Schule, unterstützt von der Schulsekretärin Claudia Cassin, sechs Mitarbeiterinnen in den übrigen Büros und dem Vizedirektor und ‚Schulstellenleiter der TFO‘, Prof. Josef Prantl, der das zweite Jahr die damit verbundenen Aufgaben zur vollen Zufriedenheit der Lehrpersonen, Schüler/innen und Familien gewissenhaft und effizient ausführt. Die Direktionsräte wurden bestätigt: am RG unterstützen den Direktor in diesem wichtigen Gremium Hermine Rainer, Gianluigi Di Gennaro und Roland de Bosio. An der TFO sind Corinna Christanell, Roberto Moscolin und Dieter Seiwald als Direktionsräte tätig.



Die Schautafeln im Eingangsreich des RG zeigen die 30 Lehrpersonen und 325 Schüler/innen



Keine Neubesetzung war bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulverwaltung und des Reinigungspersonals notwendig. Zeitweise übernehmen jedoch Ersatzpersonen den Dienst, weil längere Wartestände gewährt werden müssen. Die Schule kann zudem auf die Mitarbeit einer weiteren Person zählen, die vorwiegend im Bibliotheksdienst eingesetzt wird.



Mitarbeiterinnen in der Schulverwaltung und Bibliothekarin Margareth Khuen

Bei der Beauftragung der **Koordinatorinnen und Koordinatoren** gab es keine Änderungen. Am RG betreut Sonja Reinstadler die Öffentlichkeitsarbeit und die Koordinierung Schule – Mittelschule sowie Schule - Arbeitswelt, Petra Waldner betreut die Schüler/innen, Eltern und die Presse, Werner Wallnöfer hingegen das Schulprogramm. An der TFO betreuen Dieter Seiwald die Öffentlichkeitsarbeit, Andreas Frötscher die Koordinierung Schule – Mittelschule sowie Schule - Arbeitswelt, Andreas Weber die Neuen Medien und Nicola Randazzo das Schulprogramm. Durch die größere Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit Funktionsbeschreibung und -diagnose sowie Migrationshintergrund hat es sich als notwendig erwiesen, eine Lehrperson als Koordinatorin für den Bereich ‚**Integration**‘ zu beauftragen, was dankenswerterweise Prof. Hildegard Pircher schon seit dem Schuljahr 2010-11 übernommen hat.

Prof. Sabine Gritsch und Andreas Oberhofer sind seit mehreren Jahren mit viel Einsatz für die Betreuung der Schüler/innen mit Bedarf an Unterstützung beschäftigt. Sie werden dabei von zwei weiteren Lehrpersonen unterstützt, die heuer das erste Mal an dieser Schule unterrichten. Es gibt insgesamt 19 Schüler/innen, die auf diese Weise betreut werden, wovon in zwei Fällen schwere Beeinträchtigungen vorhanden sind. 3 Schüler/innen hingegen bedürfen besonderer Unterstützung aufgrund Migrationshintergrund.

Individuelle Betreuung und Schülerberatung

Neben dem Fachunterricht, der Mitarbeit in den Schulgremien und Arbeitsgruppen wird von Jahr zu Jahr die individuelle Betreuung und Beratung von Schüler/innen mit Schwierigkeiten im schulischen und außerschulischen Bereich wichtiger. Das betrifft nicht nur Schüler/innen mit Funktionsbeschreibung oder Migrationshintergrund, sondern auch immer mehr Regel-Schüler/innen mit Problemen im familiären und außerfamiliären Bereich (Essstörungen, Aggressionen, Motivations- und Leistungsverweigerung, Angstattacken usw.).



Besondere Unterstützung gibt es bei vielen Wettbewerben, Modellierungswochen, Talentetage, Sportwettkämpfe, ...



Es kann vermerkt werden, dass bei insgesamt 107 Mitarbeiter/innen (83 Lehrpersonen, 8 Mitarbeiterinnen in der Schulverwaltung, 13 Personen für die Wartung und Reinigung sowie Schullaborant Florian Nischler, DV-Techniker Ingo Rainer - nur bis zum Übergang an das Amt für Verwaltungsinformatik - und Hausmeister Robert Kastlunger) eine geringe Fluktuation herrscht, also doch eine große Kontinuität garantiert werden kann, sei es in den didaktischen wie organisatorischen und verwaltungstechnischen Bereichen, was für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, besonders aber für die 633 Schüler/innen von großem Vorteil ist.

Neu in den 1. Klassen

Der Unterricht in den ersten Klassen stellt im heurigen Schuljahr für die Lehrpersonen eine große Herausforderung dar: Das hat begonnen mit der Erstellung der gemeinsamen Fachcurricula, die Grundlage für kompetenzorientiertes Arbeiten sind und die Rahmenrichtlinien des Landes erfüllen. Neu in den ersten Klassen sind auch die Fächer FÜLA und Wahlangewähl. Die Orientierungstage gleich am Beginn des Schuljahres (26.-28.09.2011) sowie zu Beginn des zweiten Semesters bereiten die Schüler/innen auf die neuen Herausforderungen vor und geben den Lehrpersonen das nötige Feedback.

Auch in diesem Schuljahr werden **gemeinsame Tätigkeiten** unterstützt, die das Zusammenleben der Gruppen fördern. Es wurde bereits eine Fortbildung der Lehrpersonen mit einem Ausflug in das Sarca Tal organisiert, die Prof. Helmuth Moser fachkundig begleitete und ein Ausflug des Verwaltungs- und Reinigungspersonals sowie der Techniker, wo die Flugschau im Schloss Tirol einen besonderen Höhepunkt darstellte.



Fortbildung im Sarca Tal und
Ausflug nach Dorf Tirol mit
Flugshow

Die **Fördergemeinschaft** des Realgymnasiums mit der Vorsitzenden, Dr. Ursula Pulyer, wird sich wieder aktiv in das Schulleben einbringen: sie treffen sich zu Planungssitzungen in der Schule, sind präsent bei verschiedenen Anlässen wie Schuljahresbeginn, Elternsprechtagen, suchen Kontakte und sind, neben dem Elternrat, gute Ansprechpartner für vielerlei Anliegen. Erklärtes Ziel der Fördergemeinschaft ist es auch, in Härtefällen auszuhelfen.



Die Fördergemeinschaft ist prä-
sent: eigener Stand mit Musik

Schülerrat

Der Schülerrat wurde auch aufgrund der Neuordnung der Oberschullandschaft als ein einheitliches Gremium geschaffen, auch wenn das RG und die TFO weiterhin ihre spezifischen Anliegen bei Sitzungen in Teilgremien behandeln werden, was auch aufgrund der Anzahl der Mitglieder vorteilhaft für die Funktionstüchtigkeit ist. Auf der Tagesordnung stehen dieses Schuljahr wieder Fragen zur Neuordnung der Oberstufe, die 5 und 6-Tageweche sowie fächerübergreifende Lernangebote und gewünschte Angebote für die Wahlbereiche. Fortbildung für die Vertreter/innen der Schüler/innen in den Gremien gibt es im Bereich der Kommunikation.

Die Verbesserung der Kommunikation zwischen den Mitgliedern der Schulgemeinschaft bleibt weiterhin ein wichtiges Thema. Viele Mitteilungen erfolgen bereits über E-Mail und Moodle, jedoch mangelt es auch auf Seiten der Schüler/innen noch an der Verlässlichkeit, mit der sie ihre elektronischen Postfächer besuchen. Eine wichtige Einrichtung haben jedoch die Schüler Stefan Raffener und Thomas Menegotto ermöglicht: zwei Newsboards gleich hinter dem Eingang sind mit den Homepages der Schule, einem Newsserver und dem Wetterdienst verbunden. Gleichzeitig sind die über Moodle erfolgte Belegung der Spezialräume und die Kalendereinträge ersichtlich und die Assistentinnen geben die Ersatzlehrpersonen des jeweiligen Tages an.



Stefan Raffener und Thomas Menegotto bei den letzten Programmierungsarbeiten für die Newsboards

Elternrat

Der Elternrat hat bei der konstituierenden Sitzung am 30. September den Vorsitzenden Elmar Knoll und die Vize-Vorsitzende Petra Schweitzer Ladurner gewählt. Die Themen sind ähnlich jenen des Schülerrats. Es wurden jedoch auch Vorschläge zur Fortbildung der Eltern und Schüler/innen eingebracht, die heuer auf das Suchtverhalten und -prävention zielen sollte.

Die Eltern werden auch in Teilgremien tagen, wo sie die spezifischen Anliegen des RG bzw. der TFO behandeln werden. Dies wird auch aufgrund der Anzahl der Mitglieder zur Funktionstüchtigkeit des Gremiums beitragen.

Schulrat

Der Schulrat wurde im September neu gewählt: Martina Osti ist die Schulratspräsidentin, Vize-Präsidentin ist Elisabeth Hegnauer.



Der Vorsitzende des Elternrats Elmar Knoll und die Vize-Vorsitzende Petra Schweitzer Ladurner

Parkplatz

Die Studie zur **Neugestaltung des Parkplatzes und Bau einer Mensa** liegt, wie erwähnt, zur Beschlussfassung in der Landesregierung. Die Schulgemeinschaften der Schulen im Schulzentrum sollten sich einbringen und Druck ausüben, damit die Pläne in absehbarer Zeit verwirklicht werden.

Klassenräume

In diesem Schuljahr gibt es eine prekäre Situation bei den Klassenräumen, vor allem, weil der Neubau noch nicht fertig ist. Zwei 3. Klassen der TFO, die glücklicherweise nur 14 Schüler/innen zählen, mussten in relativ engen Klassenräumen einquartiert werden. Wo immer gewünscht, können sie in Klassenräumen anderer Klassen den Unterricht organisieren und ab Übergabe vorwiegend auch im Physikhörsaal.



Der neue Physik-Hörsaal im Oktober 2011

Reinigung und Wartung

Die Reinigung der Schulgebäude wird weiterhin von MitarbeiterInnen gewährleistet, die vorwiegend am Nachmittag ihren Dienst versehen. Durch die neuen Böden im umgebauten Teil hat sich die Arbeit wesentlich intensiviert, deshalb hat sich die Anschaffung einer weiteren Maschine als notwendig erwiesen, was noch im Dezember mit Hilfe des Amtes für Schulfinanzierung erfolgte.

Vom Personal für die Reinigung wird auch der Kopierdienst und teilweise der Verleihdienst von Geräten abgedeckt. In der Dreifach-Turnhalle stehen zusätzlich zum Tageshallenwart zwei Hallenwarte für den Dienst am Abend und Wochenende zur Verfügung. Allerdings wurde der Hallenwart der italienischen Schule abgezogen, weshalb die Betreuung durch die Hallenwarte stark eingegrenzt erfolgt. Mit den Sportvereinen werden bei Bedarf Vereinbarungen abgeschlossen, damit die Reinigung der Halle und andere allfällige Problemfälle geregelt werden.

Technische Anlagen

DV-Techniker Ingo Rainer hat seinen Sitz noch an der Schule RG-TFO, was trotz der geänderten Kriterien für die Arbeitseinsätze der DV-Techniker auf Landesebene praktische Vorteile mit sich bringt. Er wird von 5 didaktischen Systembetreuern unterstützt, die viele anfallende Probleme selbst lösen. Zurzeit sind wieder alle fünf PC-Säle in Betrieb. Am RG wurden drei PC-Räume in Noträumen untergebracht.

Schüler sind aktiv bei der Betreuung der Websites mit Koordinator Dieter Seiwald und Alexander Trojer. Die Einbindung von SchülerInnen ist den ProfessorInnen ein besonders großes Anliegen und führt nebenbei auch zu Einsparungen in unserem Haushalt.

Kommunikation

Die Intensivierung der Nutzung der **Kommunikationsplattform Moodle** wird, tatkräftig unterstützt von den Lehrpersonen Alexander Trojer und Michael Hillebrand sowie den Schülern Stefan Raffener und Thomas Menegotto, nun südtirolweit vorangetrieben. Kontakte und Vorstellungen gibt es in diesem Schuljahr mit Werbematerial, Treffen mit Landesrat Bizzo und Verantwortlichen des Schulamts, dem Schulamtsleiter selbst und Fortbildungen, betreut vor allem von Alexander Trojer, für Lehrpersonen und DirektorInnen.

Es wird gehofft, dass mehr und mehr Lehrpersonen aufspringen und Übungsmaterialien erstellen sowie die Plattform für die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Familien nützen.



Juliane Schrott und Mathias Leiter sprechen zu den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse; Koordinatorin Petra Waldner

Lehrmittel und Verbrauchsmaterial

Die Wünsche der Lehrpersonen bezüglich Ankauf von Verbrauchsgütern und Lehrmaterial werden in der Regel im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Mittel vorgebracht und nach der Begutachtung durch das Einkaufskomitee umgesetzt. Einsparungen ergeben sich durch eine gezielte Einkaufspolitik des Schulsekretariats. Zusätzlich werden Ansuchen an das Amt für Schulfinanzierung gemacht. Dies wird vor allem für PCs der Fall sein, da diese zentral angekauft werden müssen und wir durch den Umbau einen Bedarf an 160 Rechnern haben.

Zusätzliche Finanzierung gibt es wiederum für Elektronikartikel, die für das Satellitenprojekt benötigt werden.

Ein großer Teil der Haushaltsmittel wird für den Ankauf von Geräten und Materialien für die Labors bereitgestellt, damit die Arbeit in den Labors den neuesten Anforderungen entsprechend ausgerichtet werden kann. Das Mithalten mit der technischen und wissenschaftlichen Entwicklung ist für unsere Schule eines der grundlegenden Ziele, und so unternehmen wir jede Anstrengung, die Geräte, die Lehrmittel und Lehrmaterialien auf dem neuesten Stand zu halten.



Prof. Dieter Seiwald und zukünftige Astronomen beobachten die Sonnenstürme

Alle Klassen der Schule werden im Rahmen des Um- bzw. Neubaus mit interaktiven Tafeln ausgestattet, womit auch in jeder Klasse ein PC und Multimediaprojektor vorhanden sind, was den Bedarf an Medienräumen mindern wird.

Technisches Büro

Das 'technische Büro' funktioniert: Die darin eingebundenen Lehrpersonen erledigen alle notwendigen Vorarbeiten und Koordinierungsaufgaben für den Ankauf von Geräten und Verbrauchsmaterial und gewährleisten die technologische Erneuerung der Labors.

Zusatzfinanzierung für didaktische Tätigkeiten

Für die didaktische und erzieherische Arbeit werden in der Regel keine zusätzlichen Mittel mehr zugewiesen, da diese Tätigkeiten schon mit der ordentlichen Zuweisung abgedeckt werden sollten. Für das Vermessungspraktikum der Fachrichtung Bauwesen (Burg Sand in Taufers - Abschluss im Schuljahr 2011-12) und das Satellitenprojekt der Fachrichtung Elektronik erfolgten jedoch eigene Zuweisungen. Auch der Abschluss des Satellitenprojekts steht nun bald bevor und wir hoffen, dass die großen technischen Herausforderungen, die damit verbunden sind, gemeistert werden können.

Das ganze Schuljahr hindurch werden das 'offene Labor', Lernwerkstatt in Mathematik, Physik und Italienisch an gleich bleibenden Terminen angeboten. Es wird auch das Projekt 'SchülerInnen helfen SchülerInnen' gefördert sowie das Projekt 'Unter vier Augen' ('a tu per tu') in Zusammenarbeit mit den Meraner Oberschulen, betreut von Marco Dalbosco. Es gibt zudem spezielle Aufholkurse, auch im Sommer, und eine eigene Aufholwoche für das 1. Biennium an der TFO.



Direktor Riccardo Aliprandini von den italienischen Oberschulen mit SchülerInnen im Auditorium bei der Tagung zu den Sprachenprojekten

Die Lehrpersonen der Arbeitsgruppen **„Zentrum für Information und Bildung (ZIB) am RG** und **„Dialog, Vertrauen, Durchblick“ (DVD)** an der TFO koordinieren die Anstrengungen zur Unterstützung der SchülerInnen, was auch finanzielle Ressourcen einsparen hilft und vielen Schülerinnen und Schülern eine große Hilfe auf ihrem Schulweg darstellt.



Schüler/innen des RG beim Einsteintag

Förderangebote gibt es nach wie vor für Sprachzertifikate in Englisch und Italienisch, Wettbewerbe in Englisch, Mathematik, Informatik und NW (Känguru, Mathe-, Informatik-, Physik- und Philosophieolympiade, ECDL), im allgemeinen Bereich für die Wettbewerbe 'Politische Bildung' und die Durchführung von eigenständigen und begleiteten Tätigkeiten in Labors und in den Spezialräumen.

Eine **Sonderzuweisung** gibt es für die Vorbereitung auf die Chemieolympiade mit dem Chemie-Experimentierkurs, der wieder von Prof. Ina Schenk geleitet wird und wo auch Schüler/innen anderer Schulen eingebunden sind. Andere Projekte, die einer Finanzierung bedürfen, werden zum allergrößten Teil mit den ordentlichen Haushaltsmitteln der Schule unterstützt und gefördert. Darunter fallen Projekte zur Gesundheits- und Sexualerziehung, Erste-Hilfe-Kurse, die Science-Night, der Memory-Day, Hip-Hop Tänze, 'Saubere Klasse', Elektronik-Exkursion, Rhetorik Projekt, Sporttage, Theater- und Filmprojekte (heuer vor allem in Verbindung mit der Jubiläumsfeier der TFO mit Selma Mahlknecht), 'Sicher Auftreten und Sprechen', Präsentationstechniken mit Alex Ploner, Autorenlesungen, Expertenvorträge, die die Schüler/innen im Sinne der Begabungsförderung motivieren und anregen sollen. Einen besonderen Akzent will die Schule im Rahmen der Begabungsförderung auch mit der Unterstützung der Projektfahrt in das Forschungszentrum CERN setzen. Bei den Projekttagen am RG wird es diesmal auch eine Schneeschuhwanderung in Begleitung eines Bergführers und zwei Übernachtungen auf einer Hütte im Villgrattental geben.



Prof. Ina Schenk mit ihren Schüler/innen bei der Preisverleihung der Chemieolympiade 2011



Prof. Günther Dissertori, ein ehemaliger Wisslyz Schüler arbeitet im Forschungszentrum CERN

Ein ganz besonderes Projekt ist das '**Interkulturelle Lernen**' von Ewald Kontschieder, wo eine Vielzahl an Personen eingebunden und die Schüler/innen mit wirklichen Begegnungen sensibilisiert werden.

Die Schüler/innen an der TFO führen auch in diesem Schuljahr wieder das Projekt '**Gesunde Pause**' durch, das für viele Schüler/innen ein wertvolles und preiswertes Angebot darstellt und sie erwirtschaften damit auch einen kleinen Beitrag für die Klassenkasse. Weiters gibt es Projekte wie 'Elektrosmog', 'Recycling' und eine Ausstellung zu 150 Jahre Italien: 'Bella Arcadia - Italien aus einer anderen Perspektive'. Bei den '**Kultur- und Naturtagen auf Elba**' der 3. Klassen TFO stehen neben der Sprachförderung soziale Lernen und gemeinschaftsfördernde Aspekte im Vordergrund.

Das Projekt **Schüleraustausch** mit dem Liceo Bafile in L'Aquila ist heuer noch nicht geplant.

Die **Schulband** der technologischen Fachoberschule scheint nicht aktiv zu sein, während hingegen

Ein gemeinsamer **Maturaball** von Abschlussklassen des RG und der TFO ist für das nächste Schuljahr im Kurhaus Meran geplant. Dazu laufen die Vorbereitungen bereits. Ein Projekt, von dessen Erlös ein Teil einem guten Zweck gewidmet sein wird.

Zahlreiche **unterrichtsbegleitende Veranstaltungen** sind geplant: Theaterbesuche, Besuche von Veranstaltungen, der Mediathek und Infothek, Lehrausflüge zum Bletterbach, Kloster Marienberg und Müstair, Lavarone, Besuch im Deutschen Museum in München, Lehrfahrten nach Lissabon, Barcelona, Amsterdam, Budapest und Berlin, Projektwochen in Mali Lojini, Kulturwochen auf Elba und anderes mehr.

Neben den wertvollen regelmäßigen Tätigkeiten der **Bibliotheken** an der TFO und am RG wird auch die Öffnungszeit über die Mittagspause garantiert, sofern Nachmittagsunterricht ist.

Die Aktivitäten im **Bibliotheksverbund der Meraner Oberschulen** (OBM) sehen in diesem Schuljahr eine Autorenlesung mit Bastian Sick am 18. März vor.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der italienischen Schule werden auch in diesem Schuljahr wieder **Austauschprojekte** in den Fächern Geschichte, Projekte mit gemischten Gruppen in Kunst durchgeführt und es gibt gemeinsame Angebote für Sportgruppen und Sporttage, wo Schüler/innen der deutschen und italienischen Schulen teilnehmen. Die Projekte, wie auch die Zweitsprachjahre sollen weiter intensiviert werden. Zu diesem Zweck wurden bereits zwei Treffen organisiert, wo das ‚Sprachenlernen und Sprachprojekte‘ Themen waren. Bei einem der Treffen waren Vertreter des Obersten Schulrats zu Gast, die sich von der Vielfaltigkeit der Tätigkeiten und den Anstrengungen beeindruckt zeigten.



Vizebürgermeister Giorgio Balzarini, Vize-Präsident des Obersten Schulrats Mario Guglietti, Ratsmitglied Franco Galgano beim Treffen zu den Sprachprojekten.



Vizedirektor Josef Prantl und die Schülerin Julia Wenin



Die Delegation des OSR, Direktorinnen, Schulsekretärin Claudia Cassin und Dir. Franz Josef Oberstaller in der Direktion

Wahlbereiche:

Technisch-praktisches Projekt mit Peter Oberhofer, ECDL für Schüler/innen der TFO mit Andreas Weber, Fotografieren mit Werner Wallnöfer, Spanisch mit Sabine Gritsch und Verkehrserziehung.

Im Bereich der Verkehrserziehung werden Kurse für 26 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen von Peter Oberhofer koordiniert.

Fächerübergreifende Lernangebote

Im Schuljahr 2011-12 werden an der TFO ‚Arbeiten im Physik- und Chemielabor‘ angeboten, die Arbeiten im Fach Angewandte Technologien / Fachrichtungsspez. Praktikum beginnen im 2. Lernjahr.

Am RG werden die Grundlagen im informationstechnologischen Bereich erlernt und die Schüler/innen können in der Folge auch zu Modulen der ECDL Prüfung antreten.

Orientierung

Für Schüler/innen der Abschlussklassen stellen Teams aus Lehrpersonen und Schüler/innen die Schwerpunkte und Ziele des RG und der TFO vor. Für die 2. Klassen der TFO werden Orientierung und Informaion angeboten zur Auswahl der richtigen Fachrichtung - in diesem Schuljahr auch verstärkt wegen der Reform der Oberschule, von der im Schuljahr 2012-13 auch die 3. KLASSEN betroffen sind. Den Maturant/innen werden die Informationen der Berufs- und Studienorientierung, der Universitäten und Fachoberschulen weiter geleitet, der Besuch von Universitäten genehmigt, Zusammenkünfte mit Student/innen und Projektfahrten (Elektronik-Exkursion für die 4. Klassen TFO) organisiert.

Betriebspraktikas

Schüler/innen der 4. Klassen des RG und der TFO machen ein Betriebspraktikum von 2 Wochen - sie werden von Tutor/innen betreut und sammeln wertvolle Erfahrungen für ihre zukünftige Berufs- und Studienwahl.

Facharbeiten - Schwerpunktthemas in den Abschlussklassen

Die Schüler erstellen unter Betreuung eines Tutors eine Facharbeit oder eine Schwerpunktarbeit. Dabei wird in der TFO auf den persönlichen Teil der Arbeit großer Wert gelegt.

Elettra Olivotto holt einzigen Heimsieg
EISKUNSTLAUF: Niederdorferin gewinnt beim Arg-Alp-Meeting in Meran die U15-Klasse - Amelia Schwenbacher Dritte bei Juniorinnen

MERAN (GdL). Elettra Olivotto aus Niederdorf war am Wochenende die einzige Südtiroler Eiskunstläuferin, die beim Arg-Alp-Meeting in Meran, für den siehem Podestplätze segnet. Amelia Schwenbacher aus Ragnoli als Dritte bei den Juniorinnen, Alessia Benetti aus Meran als Dritte der U14- und Marco Zanone aus Bozen als Zweiter der U15-Klasse.

Zum zweiten Mal nach Bozen 2004 war Südtirol das Gastgeberland eines Arg-Alp-Meetings im Eiskunstlauf. Schauplatz der Großveranstaltung war das Tschannertal mit seinen Arg-Alp-Ländern war im Wochensende die Meranarena, organisiert haben das Arg-Alp-Meeting im Zusammenarbeit der Südtiroler Eiskunstlauf-Verband mit seiner Eiskunstlauf-Steuerstellen Anneliese Schenck und der Ice Club Meran mit seiner Präsidentin Maria Decker. Bei der Organisation tatkräftig mitgeholfen haben auch die drei Südtiroler Eiskunstläuferinnen On Ice Bozen, ...

...den an seine persönliche Bestzeit heran, was freigesetzt ...

...Die Form ist gut, deshalb ...

...erhielt mit dem Sieg der erst 23-jährigen Martina Celi (2:38,14) ...

...Bei Halbzeit (1.08,39) lag Hannes Rangger noch auf 2,95er-Kurs.

...Elettra Olivotto stand in ihrer 11. wieder zwei Dreifachsprünge darunter den Loop (Drehung und drei Saltos) in Kombination mit einem einfachen Sprung sowie zwei Doppel-Touren, eine davon in Kombination mit einem Doppel-Touren.

Amelia Schwenbacher von Ice Club Meran, beim letzten Arg-Alp-Meeting in Langbaur noch Klassenrangfolge, belegte mit einer ganz soliden Kette bei drei besten Sprüngen die dritte Platz. Gelungen sind dabei der dreifache Loop (Dreier) und der dreifache Schow in Kombination mit drei Doppel-Touren sowie ein Doppelsprung, einer in Kombination mit einem Doppel-Touren. Über zwei Podestplätze konnte sich auch Alessia Benetti aus Meran als Dritte der U14- und Marco Zanone aus Bozen als Zweiter der U15-Klasse freuen.

Bayern Mannschaftsieg
Die Südtiroler Eiskunstläuferinnen konnten sich in ...

Auch außerhalb der Schule erzielen die Schüler/innen der Schule RG-TFO große Leistungen - Elettra Olivotto ist aus Toblach und besucht nun die 3. RG.



Vertreter des Schülerrats der TFO überreichen dem Direktor Unterschriften zur Einführung ‚nicht-proprietärer Software‘

Fortbildung der Lehrpersonen

Die Lehrpersonen besuchen wieder eine Vielzahl an Fortbildungsveranstaltungen, was trotz begrenzter Mittel gefördert und unterstützt wird. Mehrere Lehrpersonen sind zudem als Referenten bei FB-Veranstaltungen in verschiedenen Bereichen tätig und referieren auch im Rahmen der internen Lehrerfortbildung (z.B. Moodle). Fortbildungsangebote der schulinternen Fortbildung sind zudem ‚Fit in 5 Minuten‘ (Auflockerungsübungen für Schüler/innen im Unterricht) und ein Angebot zu ‚Bewertung‘.



Arbeiten eines Schüler der Fachrichtung Bauwesen



Fortbildung auf allen Gebieten der ‚Baustelle Schule‘ - Prof. Christian Zelger und Gianluigi Di Gennaro

Im ‚**Begleitbericht des Direktors zum Haushaltsvoranschlag 2012**‘ sind alle Details der Verwendung der finanziellen Ressourcen der Schule einsehbar. Sie sind jeweils auf das Schulprogramm des RG und der TFO sowie auf die entsprechenden Tätigkeitsprogramme 2011-12 bezogen. Schulsekretärin Claudia Cassin hat den Entwurf und den Haushaltsvoranschlag aufgrund der eingegangenen Anträge der Lehrpersonen und auf der Basis des Finanzjahres 2011 ausgearbeitet. Für die besonders genaue und umsichtige Ausarbeitung desselben, die Geduld bei den Verhandlungen mit den Experten, sowie für die Durchführung der anfallenden buchhalterischen Prozeduren danken wir ihr ganz besonders.



Albert Einstein fragt sich, was aus ihm und Oskar von Miller im umgebauten und erweiterten Schulgebäude in der Karl-Wolf-Straße werden wird

Direktor


Dr. Franz Josef Oberstaller

Meran

22.12.2011

AKTIVE SCHÜLER/INNEN - LEBENDIGE SCHULGEMEINSCHAFT



Veranstaltung des Schülerrats zur Umweltfrage in Sinich

Spitzenleistungen der Schüler der Schule RG-TFO im Klettern



Leserbrief einer Maturantin des RG zu den Tafeln



Der Umbau und Erweiterungsbau sind in der Abschlussphase - LR Florian Mussner, LH Luis Durnwalder, Ressortdirektor Josef March und Bürgermeister Günther Januth bei der Baubegehung am 01.09.2011



Ausflug des Elternrats RG im Mai 2011



Schulsekretärin Claudia Cassin hat nicht nur die Finanzen der Schule voll im Griff



UMBAU- UND ERWEITERUNGSBAU

DAS REALGYMNASIUM UND DIE TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE MERAN

WERDEN EINE SCHULE